

## Fragebogen für selbständige Organisationseinheiten (sOE) und Träger im BFD

### Allgemeine Angaben zur selbständigen Organisationseinheit (sOE) / zum Träger

0. Bitte tragen Sie hier den Namen Ihrer selbständigen Organisationseinheit (sOE) / Ihres Trägers und Ihren Namen ein. Wir benötigen diese Angaben nur für eventuelle Rückfragen und um den Rücklauf kontrollieren zu können. Wir behandeln Ihre Angaben selbstverständlich vertraulich und werten sie anonym aus.

Name sOE / Träger: \_\_\_\_\_

Name Ansprechperson: \_\_\_\_\_

1. Welche Freiwilligendienstformate bieten Sie an und seit welchem Jahr?

BFD, seit \_\_\_\_\_ (Jahr)     FSJ, seit \_\_\_\_\_ (Jahr)     FÖJ, seit \_\_\_\_\_ (Jahr)

Falls Sie mehr als ein Freiwilligendienstformat durchführen: Gibt es dafür unterschiedliche Zuständigkeiten?

nein.     Ja, für FSJ/FÖJ und BFD sind verschiedene Stellen / Personen zuständig

Ihre Kolleg/innen im FSJ bzw. FÖJ erhalten von uns einen entsprechenden Fragebogen.

2. Zu welcher Zentralstelle gehören Sie?

Arbeiter-Samariter-Bund Deutschland e.V. (ASB)

Arbeiterwohlfahrt e.V. (AWO)

ASC Göttingen von 1846 e.V.

Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFZA)

Bundesverband Deutsche Tafel e.V.

Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V. (BKJ)

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND)

Der Paritätische Wohlfahrtsverband e.V. (DPWV)

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V. (DLRG)

Deutsches Rotes Kreuz e.V. (DRK)

anderes (bitte nennen): \_\_\_\_\_

Deutsche Sportjugend im Deutschen Olympischen Sportbund e.V.

Evangelische Trägergruppe (Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland e.V., Diakonie, Evangelische Freiwilligendienste)

Internationaler Bund e.V. (IB)

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. (JUH)

Katholische Trägergruppe (Deutscher Caritasverband e.V. - DCV und Bund der Deutschen Katholischen Jugend - BDKJ)

Malteser Hilfsdienst e.V.

Naturschutzbund Deutschland e.V. (NABU)

Zentralstelle ÖBFD beim Förderverein Ökologische Freiwilligendienste e.V.

Zentralwohlfahrtstelle der Juden in Deutschland e.V. (ZWST)

keine

3. In welchem Bundesland befindet sich Ihr Büro?

Bundesland (bitte nennen): \_\_\_\_\_

4. Welchen regionalen Schwerpunkt bzw. welchen Einzugsbereich haben Sie für Teilnehmende und für Einsatzstellen? (Mehrfachantworten möglich)

**Einzugsbereich für Teilnehmende:**

- nur unser Bundesland
- mehrere Bundesländer, insgesamt: \_\_\_\_\_
- alle Bundesländer
- Ausland, vor allem aus: \_\_\_\_\_

**Einzugsbereich für Einsatzstellen:**

- nur unser Bundesland
- mehrere Bundesländer, insgesamt: \_\_\_\_\_
- alle Bundesländer
- Ausland, vor allem in: \_\_\_\_\_

**Fragen zu den Teilnehmenden**

5. Wie viele Teilnehmende haben 2011/2012 einen BFD in Ihren Einsatzstellen absolviert bzw. sind derzeit (Stichtag 1.12.2012) bei Ihnen im BFD? (Geben Sie bitte die Gesamtzahl an sowie Schulabschluss, Altersgruppen etc. jeweils nach männlich und weiblich getrennt an; beziehen Sie keine Personen ein, die den BFD gar nicht erst angetreten oder in den ersten 6 Monaten abgebrochen haben.)

Zeitraum	Gesamt		Verbliebene aus Neuzugänge dem Vorjahreszyklus				ohne Schulabschluss		Hauptschulabschluss		Mittlere Reife, Real-schulabschluss, FOS		Fachhochschulreife, Abitur	
	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m
2011/2012:	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____
1.12.2012:	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____

Zeitraum	unter 18 Jahre		18 bis 26 Jahre		27 bis 50 Jahre		51 bis 65 Jahre		über 65 Jahre		für den BFD nach Deutschland eingereiste Ausländer/innen (Incoming)	Aussiedler/innen	
	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m		w	m
2011/2012:	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____
1.12.2012:	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____

Zeitraum	Flüchtlinge		sonstiger Migrationshintergrund		abgebrochene Berufsausbildung		abgeschlossene Berufsausbildung		abgebrochenes Studium		abgeschlossenes Studium		vor dem BFD arbeitslos gemeldet	
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
2011/2012:	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____
1.12.2012:	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____

6. Wie viele Freiwillige haben bei Ihnen den Freiwilligendienst trotz Vertragsabschluss bzw. fester Zusage gar nicht erst angetreten, innerhalb der ersten 6 Monate vorzeitig beendet oder einen über 6 Monate hinausgehenden Vertrag nach 6 Monaten vorzeitig gelöst? Bitte unterscheiden Sie nach Geschlecht.

Zeitraum	Anzahl der Freiwilligen, die...		
	den BFD nicht angetreten haben	den Vertrag innerhalb von 6 Monaten gelöst	den Vertrag nach 6 Monaten vorzeitig
2011/2012:	_____	_____	_____
1.12.2012:	_____	_____	_____

	haben				gelöst haben	
	w	m	w	m	w	m
2010/2011:	_____	_____	_____	_____	_____	_____
2011/2012:	_____	_____	_____	_____	_____	_____

7. Was waren die Gründe für eine vorzeitige Beendigung des BFD?

Zeitraum	Aufnahme einer Berufsausbildung		Aufnahme eines Studiums		Aufnahme einer Erwerbstätigkeit		Beendigung durch sOE / Träger bzw. Einsatzstelle		sonstige Gründe		ohne Angabe von Gründen	
	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m
2011/2012:	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____

8. Wie lange dauerte im letzten Jahr (2011/2012) der Einsatz der Teilnehmenden in Ihren Einsatzstellen? (Falls die Dauer unterschiedlich war, geben Sie bitte zu jeder Zeitangabe die Anzahl der Teilnehmenden an.)

- unter 6 Monate ..... Teilnehmende, davon \_\_\_\_\_ weibl.
- 6 Monate ..... Teilnehmende, davon \_\_\_\_\_ weibl.
- 7 bis 11 Monate ..... Teilnehmende, davon \_\_\_\_\_ weibl.
- 12 Monate ..... Teilnehmende, davon \_\_\_\_\_ weibl.
- 13 bis 18 Monate ..... Teilnehmende, davon \_\_\_\_\_ weibl.
- 19 bis 24 Monate ..... Teilnehmende, davon \_\_\_\_\_ weibl.
- anschließendes Praktikum ..... Teilnehmende, davon \_\_\_\_\_ weibl.

Anzahl der Teilnehmenden, die ihren BFD in zeitlich getrennten Abschnitten absolviert haben:  
 \_\_\_\_\_ Teilnehmende, davon \_\_\_\_\_ weibl.

9. Wie viele Teilnehmende haben ihren Freiwilligendienst 2011/2012 in Teilzeit- und in Vollzeit durchgeführt?

- 20 bis 25 Stunden: \_\_\_\_\_ Teilnehmende, davon \_\_\_\_\_ weibl.
- 26 bis 30 Stunden: \_\_\_\_\_ Teilnehmende, davon \_\_\_\_\_ weibl.
- 31 bis 35 Stunden: \_\_\_\_\_ Teilnehmende, davon \_\_\_\_\_ weibl.
- 36 bis 42 Stunden (Vollzeit): \_\_\_\_\_ Teilnehmende, davon \_\_\_\_\_ weibl.

10. Wann ist der Beginn eines Freiwilligendienstes bei Ihnen möglich?

- Einmal im Jahr,
- Zwei Mal im Jahr
- Drei bis fünf Mal im Jahr
- Mehr als fünf Mal im Jahr

11. Wie viele Anfragen und Bewerbungen haben Sie erhalten und wie viele Bewerbungsgespräche wurden geführt? (Falls Zahlen nicht bekannt, bitte Schätzwerte eintragen)

Zeitraum	Anfragen	davon Frauen	davon 27 Jahre und älter	Bewerbungen	davon Frauen	davon 27 Jahre und älter
2011/2012:	_____	_____	_____	_____	_____	_____
2012/2013:	_____	_____	_____	_____	_____	_____

Zeitraum	Bewer- bungs- gespräche	davon Frauen	davon 27 Jahre und älter
2011/2012:	_____	_____	_____
2012/2013:	_____	_____	_____

12. Wer wählt die Teilnehmenden für den BFD aus – Sie als selbständige Organisationseinheit / Träger oder die Einsatzstelle?

- Wir als selbständige Organisationseinheit / Träger.  
 Die Einsatzstelle.  
 Selbständige Organisationseinheit / Träger und Einsatzstelle in Kooperation

Wurden bzw. werden die Teilnehmenden (TN) nach bestimmten Kriterien ausgewählt?

- nein**, es gibt kaum eine Auswahl  
 **ja**, bei der Auswahl der Teilnehmenden sind für uns als selbständige Organisationseinheit / Träger folgende Kriterien relevant (*Bitte kreuzen Sie nur die sechs wichtigsten Kriterien an*):

**Alter:**

- unter 18 Jahre  
 18 bis 26 Jahre  
 27 bis 50 Jahre  
 51 bis 65 Jahre  
 über 65 Jahre

**Schulabschluss:**

- Abiturient/innen  
 Realschüler/innen  
 Hauptschüler/innen  
 ohne Schulabschluss

**besondere Zielgruppen:**

- TN mit Migrationshintergrund  
 benachteiligte Jugendliche  
 TN mit Behinderungen  
 TN mit Berufsabschluss  
 TN aus dem Ausland (Incoming)

**Geschlecht:**

- Frauen  
 Männer

**Kompetenzen:**

- soziale Kompetenzen  
 Sprachkompetenzen  
 fachliche Kompetenzen

**Sonstige Kriterien:**

- Führerschein  
 Konfessionszugehörigkeit  
 gesundheitliche Voraussetzungen  
 TN kommt aus unserem Bundesland  
 Wohnort nahe der Einsatzstelle  
 Einsatzwunsch der TN  
 zukünftiger Berufswunsch der TN  
 persönlicher Eindruck  
 Zeitpunkt der Bewerbung  
 TN war in Einsatzstelle schon tätig

- anderes bzw. Erläuterung (bitte nennen):** \_\_\_\_\_

13. Welche Aktivitäten führen Sie zur Werbung/ Öffentlichkeitsarbeit für den BFD durch?

- keine besonderen Aktivitäten → weiter mit Frage 15  
 Veranstaltungen in Schulen oder Jugendeinrichtungen  
 Werbung in den Einsatzstellen  
 Hinweise/Informationen im Internet  
 Bereitstellung von Werbematerialien (Flyer, Broschüren etc.)  
 Zusammenarbeit mit dem Arbeitsamt  
 Schnuppertage  
 Praktika / Hospitationen  
 Veranstaltungen in unserer Einrichtung  
 anderes (*bitte nennen*): \_\_\_\_\_

14. **Führen Sie besondere Aktivitäten zur Werbung / Öffentlichkeitsarbeit für besondere Zielgruppen durch?**  
 nein  
 ja, nämlich (bitte Aktivitäten und Zielgruppe(n) nennen): \_\_\_\_\_
15. **Möchten Sie uns noch etwas zum Thema Teilnehmende, Zielgruppen und Zielgruppenansprache mitteilen?**  
 nein  
 ja: \_\_\_\_\_

**Fragen zu Einsatzfeldern und Einsatzstellen**

16. **Wie viele Plätze und Stellen hatten bzw. haben Sie im Rahmen des BFD und zuvor im Zivildienst?** Bitte geben Sie an, wie viele der Einsatz- bzw. Zivildienststellen organisatorisch zu Ihnen als selbständige Organisationseinheit / Träger, bspw. als Mitglied oder Untergliederung, gehören.

Zeitraum	Plätze	Einsatz- bzw. Zivildienststellen	davon träger- bzw. sOE-intern	davon träger- bzw. sOE extern
2010/2011	_____	_____	_____	_____
2011/2012:	_____	_____	_____	_____
2012/2013:	_____	_____	_____	_____

17. **Wie viele Plätze sind derzeit (Stichtag 1.12.2012) in den aufgeführten Einsatzfeldern besetzt?** Bitte unterscheiden Sie nach Geschlecht.

<b>Einsatzfelder:</b>	<b>Anzahl Plätze 2012/ 2013</b>	
	weiblich	männlich
Stationäre Pflege (Altenpflegeheim etc.) .....	_____	_____
Ambulante soziale Dienste (Pflegedienst, Mahlzeitendienst, Fahrdienst, Hausnotruf etc.) .....	_____	_____
Krankenhäuser, Kliniken, Kurkliniken etc. ....	_____	_____
Einrichtungen der Psychiatrie (psychiatrische Klinik, Krisenzentrum, Kinder- und Jugendpsychiatrie etc.) .....	_____	_____
Einrichtungen der Behindertenhilfe (Werkstatt für behinderte Menschen, Fahrdienst für behinderte Menschen, Individuelle Schwerbehindertenbetreuung, Integrationshilfen etc.) .....	_____	_____
Rettungsdienst / Krankentransport .....	_____	_____
Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe (Kindertagesstätte, Kinderheim, Betreutes Wohnen für Jugendliche, Jugendzentrum etc.) .....	_____	_____
Schulen (Nachmittagsbetreuung etc.) .....	_____	_____
Förderschulen .....	_____	_____
Jugendherberge .....	_____	_____
Mehrgenerationenhaus .....	_____	_____
Kirchengemeinde / religiöse Einrichtung .....	_____	_____

Einrichtungen der Sucht- / Drogenhilfe (Zusammenarbeit mit Betroffenen, Präventionsprojekte etc.).....	_____	_____
Zivil- und Katastrophenschutz .....	_____	_____
Umwelt- und Naturschutzverband .....	_____	_____
Umwelt- und Naturschutzeinrichtung.....	_____	_____
Forstliche / jagdliche Einrichtung.....	_____	_____
Bildungseinrichtung (Seminarhaus, Naturschutzzentrum, Museum etc.) .....	_____	_____
Einrichtungen der Landschaftspflege und Landschaftsplanung.....	_____	_____
Einrichtungen im Tierschutz / in der Tierpflege .....	_____	_____
Wissenschaftliche Einrichtung.....	_____	_____
Bereich Kultur .....	_____	_____
Bereich Sport.....	_____	_____
Bereich Denkmalpflege .....	_____	_____
Anderes Angebot ( <i>bitte nennen</i> ) .....	_____	_____

18. **Wie verteilen sich Ihre besetzten Einsatzplätze auf die Bundesländer (Stichtag 1.12.2012)? Bitte unterscheiden Sie nach Geschlecht.**

<b>Bundesland</b>	<b>Anzahl besetzte Einsatzplätze</b>	
	<b>2012/ 2013</b>	
	weiblich	männlich
Baden-Württemberg	_____	_____
Bayern	_____	_____
Berlin	_____	_____
Brandenburg	_____	_____
Bremen	_____	_____
Hamburg	_____	_____
Hessen	_____	_____
Mecklenburg-Vorpommern	_____	_____
Niedersachsen	_____	_____
Nordrhein-Westfalen	_____	_____
Rheinland-Pfalz	_____	_____
Saarland	_____	_____
Sachsen	_____	_____
Sachsen-Anhalt	_____	_____
Schleswig-Holstein	_____	_____
Thüringen	_____	_____

19. **Bewerben sich Frauen und Männer auf unterschiedliche Einsatzfelder?**

- nein
- ja, Frauen bevorzugen bei uns vor allem folgende Einsatzfelder (*bitte nennen*):  
\_\_\_\_\_
- ja, Männer bevorzugen bei uns vor allem folgende Einsatzfelder (*bitte nennen*):  
\_\_\_\_\_

- 20. Bewerben sich unter 27-Jährige und 27-Jährige und Ältere auf unterschiedliche Einsatzfelder?**
- nein
- ja, unter 27-Jährige bevorzugen bei uns vor allem folgende Einsatzfelder (*bitte nennen*):  
\_\_\_\_\_
- ja, 27-Jährige und Ältere bevorzugen bei uns vor allem folgende Einsatzfelder (*bitte nennen und nach Altersgruppen differenzieren*):  
 27 bis 50 Jahre: \_\_\_\_\_  
 51 bis 65 Jahre: \_\_\_\_\_  
 über 65 Jahre: \_\_\_\_\_
- 21. Bewerben sich Teilnehmende mit einem mittleren oder niedrigen Schulabschluss und solche mit Abitur auf unterschiedliche Einsatzfelder?**
- nein
- ja, Teilnehmende mit einem mittleren oder niedrigen Schulabschluss bevorzugen bei uns vor allem folgende Einsatzfelder (*bitte nennen*):  
\_\_\_\_\_
- ja, Teilnehmende mit Abitur bevorzugen bei uns vor allem folgende Einsatzfelder (*bitte nennen*):  
\_\_\_\_\_
- 22. Planen Sie die Aufnahme neuer Einsatzfelder?**
- nein
- ja, und zwar folgende Einsatzfelder (*bitte nennen*): \_\_\_\_\_
- 23. Planen Sie, bestimmte Einsatzfelder in Zukunft vermehrt zu besetzen?**
- nein
- ja, und zwar folgende Einsatzfelder (*bitte nennen*): \_\_\_\_\_
- 24. Planen Sie, Einsatzplätze und/oder Einsatzstellen in Zukunft zu reduzieren oder auszubauen?**
- nein
- ja, reduzieren, um ca. \_\_\_\_\_ Plätze bzw. \_\_\_\_\_ Einsatzstellen (*bitte Anzahl eintragen*)
- ja, ausbauen, um ca. \_\_\_\_\_ Plätze bzw. \_\_\_\_\_ Einsatzstellen (*bitte Anzahl eintragen*)
- 25. Wie akquirieren Sie die Einsatzstellen für Ihre Angebote im BFD? (Mehrfachantworten möglich)**
- wir haben einen festen Stamm von Einsatzstellen, Akquisition ist nicht erforderlich
- wir sprechen nur Einsatzstellen an, die zu unserem Dachverband gehören
- Einrichtungen sprechen uns selbst an, um Einsatzstelle zu werden
- Freiwillige selbst schlagen Einrichtungen als Einsatzstelle vor
- wir arbeiten in dieser Frage mit anderen selbständigen Organisationseinheiten / Trägern zusammen, die uns dann ihre Einsatzstellen vermitteln
- wir sprechen gezielt bestimmte Einrichtungen an
- anderes (*bitte nennen*): \_\_\_\_\_
- 26. Möchten Sie uns noch etwas zum Thema Einsatzfelder und Einsatzstellen mitteilen?**
- nein
- ja: \_\_\_\_\_

**Fragen zur pädagogischen Begleitung**

27. **Wie organisieren Sie die Begleitung der Mitarbeiter/innen, die die Teilnehmenden in den Einsatzstellen fachlich anleiten und betreuen?** (Mehrfachantworten möglich)

- von unserer Seite gibt es keine besondere Begleitung für sie, das machen die Einsatzstellen selbst
- wir stellen für sie Hinweismaterialien zur Verfügung
- sie werden von uns regelmäßig beraten / fortgebildet
- sie werden von uns nur auf Wunsch beraten
- wir bieten Konfliktmanagement für sie an
- wir bieten regelmäßige Treffen / kollegiale Beratung an
- es gibt für sie bei uns eine Arbeitsgruppe, die regelmäßig zusammenkommt
- sie berichten uns über ihre Betreuungstätigkeit
- in Abständen von etwa \_\_\_\_\_ Monaten besuchen wir die zuständigen Mitarbeiter/innen und führen Gespräche mit ihnen
- anderes (bitte nennen): \_\_\_\_\_

28. **Wie viele pädagogische Fachkräfte sind für die pädagogische Begleitung bei Ihnen zuständig?**

Wir haben dafür insgesamt \_\_\_\_\_ pädagogische Fachkräfte mit \_\_\_\_\_ Personalstellen, die sich um alle Belange der Teilnehmenden im Rahmen der pädagogischen Begleitung kümmern - diese Fachkräfte betreuen insgesamt ca. \_\_\_\_\_ Teilnehmende.

29. **Wie organisieren Sie als selbständige Organisationseinheit / Träger die pädagogische Begleitung der Teilnehmenden während ihrer Tätigkeit?** (Mehrfachantworten möglich)

- die pädagogische Begleitung wird von den Fachkräften der sOE / des Trägers durchgeführt
- wir haben eine externe Einrichtung mit der teilweisen Durchführung der pädagogischen Begleitung beauftragt, zentrale Aufgaben werden weiterhin von der sOE/ dem Träger wahrgenommen
- wir setzen externe Fachkräfte für die pädagogische Begleitung ein
- anderes (bitte nennen): \_\_\_\_\_

30. **Welche Dauer und welchen Umfang haben bei Ihnen die Seminartage im Rahmen des BFD?** (Bitte unterscheiden Sie ggf. nach Angeboten für unter 27-Jährige und 27-Jährige und Ältere)

Die **Seminartage** für unter 27-Jährige haben eine **Gesamtdauer** von \_\_\_\_\_ Tagen mit insgesamt \_\_\_\_\_ **Seminarblöcken** und \_\_\_\_\_ **Tagesseminaren**

Die **Seminartage** für 27-Jährige und Ältere haben eine **Gesamtdauer** von \_\_\_\_\_ Tagen mit insgesamt \_\_\_\_\_ **Seminarblöcken** und \_\_\_\_\_ **Tagesseminaren**

Die **Seminarblöcke und Tagesseminare gliedern sich bei uns in:** (Tragen Sie bitte die Zwischenseminare und das Abschlussseminar sowie ggf. Tagesseminare und deren Inhalte und Dauer ein, bitte differenzieren Sie, falls Sie verschiedenen Seminarkonzepte haben)

- a) Einführungsseminar, Inhalte: \_\_\_\_\_ (Dauer \_\_\_\_\_ Tage)
- b) \_\_\_\_\_ (Dauer \_\_\_\_\_ Tage)
- c) \_\_\_\_\_ (Dauer \_\_\_\_\_ Tage)
- d) \_\_\_\_\_ (Dauer \_\_\_\_\_ Tage)
- e) \_\_\_\_\_ (Dauer \_\_\_\_\_ Tage)
- f) \_\_\_\_\_ (Dauer \_\_\_\_\_ Tage)
- g) \_\_\_\_\_ (Dauer \_\_\_\_\_ Tage)
- h) \_\_\_\_\_ (Dauer \_\_\_\_\_ Tage)



- i) \_\_\_\_\_ (Dauer \_\_\_\_\_ Tage)  
 j) \_\_\_\_\_ (Dauer \_\_\_\_\_ Tage)  
 k) \_\_\_\_\_ (Dauer \_\_\_\_\_ Tage)

**31. Gibt es von der selbständigen Organisationseinheit / Träger oder der Zentralstelle zusätzlich zu den gesetzlich vorgeschriebenen Seminaren Veranstaltungsangebote, Schulungen, Kurse oder Projekte für die Teilnehmenden?**

- nein  
 ja, und zwar (*bitte nennen*): \_\_\_\_\_

**32. Wie werden die Seminare im Rahmen des BFD von Ihnen durchgeführt? (Mehrfachantworten möglich)**

- durch unsere Zentralstelle  
 unsere Fachkräfte führen die Seminare durch  
 externe Fachkräfte führen die Seminare für uns durch  
 die Seminare führen wir gemeinsam mit einer anderen selbständigen Organisationseinheit / einem anderen Träger und dessen Lehrkräften durch  
 die Seminare werden von Bildungszentren des Bundesamtes für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben durchgeführt (zusätzlich zur politischen Bildung)  
 die Seminare werden von einer externen Bildungseinrichtung mit den dort angestellten Lehrkräften durchgeführt  
 die Seminare werden von Einsatzstellen durchgeführt  
 anderes (*bitte nennen*): \_\_\_\_\_

**33. Wie viele Seminargruppen haben Sie, und wie sind diese zusammengesetzt?**

**Anzahl der Seminargruppen:** \_\_\_\_\_ Seminargruppen

**Anzahl der Teilnehmenden pro Seminargruppe:** \_\_\_\_\_ Teilnehmende durchschnittlich

**Unsere Seminargruppen sind wie folgt zusammengesetzt (Mehrfachantworten möglich):**

- keine besondere Zusammensetzung der Gruppen  
 nach dem Alter  
 nach dem Geschlecht  
 nach Regionen  
 nach Einsatzfeldern bzw. Arbeitsinhalten  
 nach BFD und FSJ getrennt  
 nach BFD und FÖJ getrennt  
 Zusammensetzung der Gruppen kann von Seminar zu Seminar (bspw. themenspezifisch) wechseln  
 anderes (*bitte nennen*): \_\_\_\_\_

**34. Gab es in letzter Zeit Probleme der Teilnehmenden in den Einsatzstellen und in den Seminaren?**

- nein, keine Probleme  
 ja, es gab durchschnittlich bei \_\_\_\_\_ Prozent der Teilnehmenden Probleme in den Einsatzstellen  
 ja, es gab durchschnittlich bei \_\_\_\_\_ Prozent der Teilnehmenden Probleme in den Seminaren

**Wenn ja, welche Probleme traten mehrheitlich auf? (Mehrfachantworten möglich)**

**Probleme der TN in den Einsatzstellen...**

- die psychische Belastung war zu hoch

**Probleme in den Seminaren ...**

- inhaltlich-fachliche Anforderungen waren zu hoch

- |   |   |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> die körperliche Belastung war zu hoch<br><input type="checkbox"/> kein Zugang zu den Zielgruppen<br><input type="checkbox"/> inhaltlich-fachliche Anforderungen waren zu hoch<br><input type="checkbox"/> mangelnde Integrationsfähigkeit in das Team<br><input type="checkbox"/> fahrlässiges Verhalten<br><input type="checkbox"/> mangelnde Leistungsfähigkeit<br><input type="checkbox"/> Disziplinschwierigkeiten<br><input type="checkbox"/> auffälliges Desinteresse<br><input type="checkbox"/> unentschuldigtes Fernbleiben<br><input type="checkbox"/> Schwierigkeiten mit Betreuungspersonal<br><input type="checkbox"/> Schwierigkeiten mit anderen Mitarbeiter/innen<br><input type="checkbox"/> anderes: _____ | <input type="checkbox"/> mangelnde Integrationsfähigkeit in Seminargruppe<br><input type="checkbox"/> psychische Verhaltensstörungen<br><input type="checkbox"/> mangelnde Lernfähigkeit<br><br><input type="checkbox"/> Disziplinschwierigkeiten<br><input type="checkbox"/> auffälliges Desinteresse<br><input type="checkbox"/> unentschuldigtes Fernbleiben<br><input type="checkbox"/> Schwierigkeiten mit Seminarleiter/in<br><input type="checkbox"/> Schwierigkeiten mit anderen Teilnehmenden<br><input type="checkbox"/> Konflikte im Betreuungsteam<br><input type="checkbox"/> Probleme mit der Unterkunft<br><input type="checkbox"/> anderes: _____ |
|---|---|

**Probleme mit den Einsatzstellen...**

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> fehlende fachliche Anleitung<br><input type="checkbox"/> fehlende pädagogische Betreuung<br><input type="checkbox"/> Personalengpässe<br><input type="checkbox"/> Konflikte im Team der Einsatzstelle<br><input type="checkbox"/> anderes: _____ | <input type="checkbox"/> Einhaltung des Jugendarbeitsschutzes<br><input type="checkbox"/> nicht abgesprochene Aufgabenzuweisung<br><input type="checkbox"/> wiederkehrende Springertätigkeiten<br><input type="checkbox"/> mangelnde Wertschätzung der Teilnehmenden |
|---|--|

**35. Gibt es Teilnehmende, die den BFD häufiger als andere abbrechen oder vorzeitig beenden?**

- nein
- ja, und zwar in folgender Hinsicht (*Mehrfachantworten möglich*)
- |   |   |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> <b>Alter:</b><br><input type="checkbox"/> TN unter 18 Jahre<br><input type="checkbox"/> TN 18 bis 26 Jahre<br><input type="checkbox"/> TN 27 bis 50 Jahre<br><input type="checkbox"/> TN 51 bis 65 Jahre<br><input type="checkbox"/> TN über 65 Jahre<br><input type="checkbox"/> <b>Schulabschluss:</b><br><input type="checkbox"/> Abiturient/innen<br><input type="checkbox"/> Realschüler/innen<br><input type="checkbox"/> Hauptschüler/innen<br><input type="checkbox"/> TN ohne Schulabschluss<br><input type="checkbox"/> <b>andere</b> ( <i>bitte nennen</i> ): | <input type="checkbox"/> <b>Geschlecht:</b><br><input type="checkbox"/> Frauen<br><input type="checkbox"/> Männer<br><input type="checkbox"/> <b>besondere Zielgruppen:</b><br><input type="checkbox"/> TN mit Migrationshintergrund<br><input type="checkbox"/> benachteiligte Jugendliche<br><input type="checkbox"/> TN mit Behinderungen<br><input type="checkbox"/> TN mit Berufsabschluss<br><input type="checkbox"/> TN aus dem Ausland (Incoming) |
|---|---|

**36. Haben Sie spezielle Konzepte der pädagogischen Begleitung für besondere Zielgruppen?**

- nein
- ja, und zwar für (*Mehrfachantworten möglich*)
- |   |   |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> <b>Alter:</b><br><input type="checkbox"/> TN unter 18 Jahre<br><input type="checkbox"/> TN 18 bis 26 Jahre<br><input type="checkbox"/> TN 27 bis 50 Jahre<br><input type="checkbox"/> TN 51 bis 65 Jahre<br><input type="checkbox"/> TN über 65 Jahre<br><input type="checkbox"/> <b>Schulabschluss:</b><br><input type="checkbox"/> Abiturient/innen<br><input type="checkbox"/> Realschüler/innen<br><input type="checkbox"/> Hauptschüler/innen | <input type="checkbox"/> <b>Geschlecht:</b><br><input type="checkbox"/> Frauen<br><input type="checkbox"/> Männer<br><input type="checkbox"/> <b>besondere Zielgruppen:</b><br><input type="checkbox"/> TN mit Migrationshintergrund<br><input type="checkbox"/> benachteiligte Jugendliche<br><input type="checkbox"/> TN mit Behinderungen<br><input type="checkbox"/> TN mit Berufsabschluss<br><input type="checkbox"/> TN aus dem Ausland (Incoming) |
|---|---|

- TN ohne Schulabschluss
- andere** (bitte nennen): \_\_\_\_\_

**Worin bestehen diese speziellen Elemente?** (bitte ausführen) \_\_\_\_\_

**37. Möchten Sie uns noch etwas zum Thema pädagogische Begleitung mitteilen?**

- nein
- ja: \_\_\_\_\_

**Fragen zu Formen der Anerkennung**

**38. Welche Formen der Anerkennung erhalten Ihre Teilnehmenden im Rahmen des BFD?** (Mehrfachantworten möglich)

- Ehrungen und Auszeichnungen
- Anerkennung durch Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Qualifizierungen (bitte nennen): \_\_\_\_\_
- Zertifikate (bitte nennen): \_\_\_\_\_
- Dienstzeugnis
- Tätigkeitsnachweis
- Kompetenznachweis (bitte nennen): \_\_\_\_\_
- BFD Ausweis
- anderer Freiwilligenpass oder Ehrenamtscard (bitte nennen): \_\_\_\_\_
- Fahrkarte für den Nahverkehr
- kostenfreie Nutzung von Räumen der selbständigen Organisationseinheit / des Trägers
- kostenfreie Nutzung von Sachmitteln der selbständigen Organisationseinheit / des Trägers
- anderes (bitte nennen): \_\_\_\_\_

**39. Möchten Sie uns noch etwas zum Thema Anerkennung mitteilen?**

- nein
- ja: \_\_\_\_\_

**Fragen zu Qualitätsstandards**

**40. Inwieweit verfügen Sie als selbständige Organisationseinheit / Träger über Qualitätsstandards für die Durchführung des BFD?**

Qualitätsstandards bezüglich ...	das ist bei uns ...		
	vorhanden	Geplant	nicht erforderlich
- Bewerbungsverfahren .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Auswahl/Arbeit der Einsatzstellen .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Kooperationen mit den Einsatzstellen .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- pädagogische Begleitung .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Krisenintervention .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Durchführung der Seminare .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

- Berichtslegung / Endauswertung.....
- Strukturstandards (Personal, Ausstattung etc.) .....
- andere vorhandene Qualitätsstandards: \_\_\_\_\_

**Wir haben ein Qualitätshandbuch / Qualitätskonzept, nämlich (bitte nennen):**

\_\_\_\_\_

**Wenn Sie Qualitätsstandards haben, wie gewährleisten Sie die Einhaltung?**

(Mehrfachantworten möglich)

- regelmäßige Gespräche mit den Einsatzstellen und den Teilnehmenden
- Dokumentationsbögen zur Einhaltung der Standards
- regelmäßige Berichte
- Checklisten überprüfen die Einhaltung
- in regelmäßigen Abständen Selbstevaluationen
- wir sind Teil von Evaluationen übergeordneter Zentralstellen- bzw. Trägerstrukturen
- wir sind zertifiziert worden bzw. werden zertifiziert
- anderes (bitte nennen): \_\_\_\_\_

**Fragen zur Finanzierung**

**41. Welche der aufgeführten Finanzquellen haben Sie in 2011/2012 zur Finanzierung des BFD herangezogen? Für wie viele Teilnehmende traf das jeweils zu? (Kreuzen Sie bitte an, was zutrifft und tragen den jeweiligen Betrag in Euro und die Anzahl der Teilnehmenden ein, für die das zutrifft)**

- Bundesförderung..... Betrag: \_\_\_\_\_ € => für etwa \_\_\_\_\_ Teilnehmende
- Landesförderung..... Betrag: \_\_\_\_\_ € => für etwa \_\_\_\_\_ Teilnehmende
- EU Förderung..... Betrag: \_\_\_\_\_ € => für etwa \_\_\_\_\_ Teilnehmende
- Eigenmittel, Mittel der sOE / des Trägers, geldwerte Leistungen... Betrag: \_\_\_\_\_ € => für etwa \_\_\_\_\_ Teilnehmende
- Mittel der Einsatzstellen..... Betrag: \_\_\_\_\_ € => für etwa \_\_\_\_\_ Teilnehmende
- sonstige Mittel (Spenden, Stiftungen) ..... Betrag: \_\_\_\_\_ € => für etwa \_\_\_\_\_ Teilnehmende

**42. Welche Kosten sind 2011/2012 durchschnittlich pro Monat und Teilnehmenden (TN) für den BFD angefallen?**

Kostenarten:	durchschnittlich €/Monat u. TN	erfolgt als Sach- leistung
<b>Gesamtkosten</b> .....	_____	-
Taschengeld: .....	_____	-
Sozialversicherung: .....	_____	-
Pädagogische Begleitung: .....	_____	-
davon: Seminarkosten (inkl. Personalkosten) .....	_____	-
Verwaltungskosten .....	_____	-
Arbeitskleidung: .....	_____	<input checked="" type="checkbox"/>

Unterkunft/Verpflegung:.....	_____	<input type="checkbox"/>
Unfall-/Haftpflichtversicherung:	_____	-
sonstige Kosten	_____	-

Wenn es sonstige Kosten gibt, bitte nennen: \_\_\_\_\_

43. Möchten Sie uns noch etwas zur Finanzierung mitteilen?

- nein  
 ja und zwar: \_\_\_\_\_

**Fragen zur Einführung des BFD**

44. Haben Sie als selbständige Organisationseinheit / Träger auch Erfahrungen im Zivildienst?

- nein → weiter mit Frage 46  
 ja, wir haben Erfahrungen im Zivildienst  
 ja, wir waren Verwaltungsstelle im Zivildienst

45. Mit der Einführung des BFD gab es eine Reihe von Veränderungen im Vergleich zum Zivildienst. Inwieweit stimmen Sie in diesem Zusammenhang den nachstehenden Aussagen zu?

	dem stimmen wir:				
	voll zu	eher zu	teils/ teils zu	eher nicht zu	nicht zu
- Es stehen mehr Mittel für den BFD zur Verfügung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Es wurde mehr Personal eingestellt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Das Arbeitspensum des Personals im BFD Bereich hat sich erhöht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Es gibt weniger Bewerbungen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Wir besetzen mehr Plätze im BFD als vorher Zivildienstplätze.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Wir haben neue Einsatzfelder erschlossen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Wir haben neue Konzepte für die pädagogische Begleitung entwickelt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Die Teilnehmendenstruktur hat sich verändert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Wir haben Probleme, unsere bisherigen Zivildienst-Plätze zu besetzen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- anderes ( <i>bitte nennen</i> ): _____					

46. Falls Sie neben dem BFD auch das FSJ anbieten: Gibt es Unterschiede in der Praxis der beiden Freiwilligendienstformate bei Ihnen?

- nein  
 ja, und zwar in folgender Hinsicht:
- bei den Teilnehmenden (*bitte nennen*): \_\_\_\_\_
  - bei den Einsatzfeldern (*bitte nennen*): \_\_\_\_\_
  - bei den Einsatzstellen (*bitte nennen*): \_\_\_\_\_
  - bei der Betreuung der Einsatzstellen (*bitte nennen*): \_\_\_\_\_
  - bei der pädagogischen Begleitung (*bitte nennen*): \_\_\_\_\_

- .... bei Leistung von Taschengeld und Erstattung von Unterkunft/Verpflegung (*bitte nennen*): \_\_\_\_\_
- anderes (*bitte nennen*): \_\_\_\_\_

**47. Möchten Sie uns noch etwas zum Thema Einführung des BFD mitteilen?**

- nein
- ja: \_\_\_\_\_

**Fragen zur Gesamteinschätzung und zum freiwilligen Engagement**

**48. Welche Bedeutung haben die folgenden Aufgaben für Sie als selbständige Organisationseinheit / Träger im BFD?**

<i>Bedeutung der Aufgaben:</i>	herausragend	groß	mittel	gering	gar keine
Gewinnung von Freiwilligen .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vermittlung von Freiwilligen an die Einsatzstellen .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einsatz der Freiwilligen, wo sie besonders gebraucht werden.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
gute Positionierung unseres Verbandes im Wettbewerb um Freiwillige .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
pädagogische Begleitung der Freiwilligen in den Einsatzstellen .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Seminar- und Bildungsarbeit für die Freiwilligen .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
pädagogische Begleitung der Freiwilligen in anderen Bereichen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Clearing und Konfliktmanagement zwischen Freiwilligen und Einsatzstellen .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Akquise von Einsatzstellen .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ausweitung von Einsatzfeldern .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Betreuung und Unterstützung der Einsatzstellen .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

anderes mit großer Bedeutung (*bitte nennen*): \_\_\_\_\_

**49. Dem BFD wird ein nicht unwesentlicher Nutzen auf verschiedenen Gebieten beigemessen. Wie schätzen Sie den gesellschaftlichen Nutzen des BFD ein?**

<i>gesellschaftlicher Nutzen des BFD:</i>	sehr groß	eher groß	Nutzen ist: teils / teils	eher gering	gering
Stärkung des freiwilligen Engagements.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Freiwillige lernen soziale bzw. ökologische Bereiche kennen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
berufliche (Neu-)Orientierung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Stärkung sozialen bzw. umweltbewussten Verhaltens .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
gesamtwirtschaftlicher Ertrag .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nachwuchsförderung/Personalgewinnung im sozialen bzw. ökologischen Bereich.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beitrag zur interkulturellen Verständigung .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

- Innovationsanstöße im sozialen bzw. ökologischen Bereich.....
- Beitrag zur generationsübergreifenden Zusammenarbeit
- anderes mit großem Nutzen (*bitte nennen*): \_\_\_\_\_

**50. Wie werden die Teilnehmenden durch die pädagogische Begleitung und durch die Seminare insbesondere zu freiwilligem Engagement motiviert? (Mehrfachantworten möglich)**

- die Motivation zu freiwilligem Engagement ist ein durchgängiges Prinzip unserer pädagogischen Arbeit
- wir schaffen Rahmenbedingungen für grundlegende Erfahrungen im freiwilligen Engagement
- die pädagogische Begleitung und die Seminararbeit unterstützen die Teilnehmenden in den unterschiedlichen Phasen ihres freiwilligen Engagements
- Unterstützung von Projekten der Teilnehmenden auf diesem Gebiet
- es gibt eine Reflexion in den Seminaren zum freiwilligen Engagement
- soweit es möglich ist, arbeiten die Teilnehmenden mit ehrenamtlichen Kräften zusammen
- dafür gibt es eine Interessenvertretung durch Sprecher
- die Teilnehmenden brauchen dahingehend nicht motiviert zu werden, da sie das bereits praktizieren
- bisher gab es dazu noch keine speziellen Aktivitäten
- anderes (*bitte nennen*): \_\_\_\_\_

**51. Wie schätzen Sie die Stärkung des freiwilligen Engagements durch den BFD bei den Teilnehmenden ein?**

*Inwiefern wird das freiwillige Engagement bei den Teilnehmenden durch den BFD gestärkt?*

- sehr  eher  zum Teil  eher nicht  gar nicht

**52. Wie viele Teilnehmende aus dem Jahrgang 2011/2012 engagieren sich auch nach ihrem BFD bei Ihnen bzw. in Ihren Einsatzstellen?**

\_\_\_\_\_ TN bei uns und \_\_\_\_\_ in den Einsatzstellen(*bitte Anzahl eintragen*)  weiß nicht

**53. Wie viele Teilnehmende aus dem Jahrgang 2011/2012 sind auch nach dem BFD bei Ihnen bzw. in Ihren Einsatzstellen gegen Bezahlung beschäftigt oder machen eine Ausbildung?**

\_\_\_\_\_ TN bei uns und \_\_\_\_\_ in den Einsatzstellen(*bitte Anzahl eintragen*)  weiß nicht

**54. Jedes System lässt sich verbessern und weiter entwickeln. Auf welchen der nachstehend aufgeführten Gebieten des BFD sehen Sie weitere Verbesserungsmöglichkeiten? (Mehrfachantworten möglich)**

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> (1) Angebote im BFD                          | <input type="checkbox"/> (11) Förderung des freiwilligen Engagements |
| <input type="checkbox"/> (2) Betreuung der Teilnehmenden              | <input type="checkbox"/> (12) gesetzliche Regelungen                 |
| <input type="checkbox"/> (3) Bewerbung - Auswahl der Teilnehmenden    | <input type="checkbox"/> (13) Kosten                                 |
| <input type="checkbox"/> (4) Dauer des BFD                            | <input type="checkbox"/> (14) Motivation zur Teilnahme am BFD        |
| <input type="checkbox"/> (5) Einsatzzeiten                            | <input type="checkbox"/> (15) Öffentlichkeitsarbeit                  |
| <input type="checkbox"/> (6) Einsatzfelder                            | <input type="checkbox"/> (16) pädagogische Begleitung                |
| <input type="checkbox"/> (7) Einsatzstellen                           | <input type="checkbox"/> (17) Seminare                               |
| <input type="checkbox"/> (8) finanzielle Ausstattung der sOE / Träger | <input type="checkbox"/> (18) Soziale Sicherung                      |
| <input type="checkbox"/> (9) Finanzierung des BFD                     | <input type="checkbox"/> (19) sOE- / trägerspezifische Aspekten      |
| <input type="checkbox"/> (10) geschlechtsspezifische Aspekte der      | <input type="checkbox"/> (20) Zielgruppen                            |

Teilnehmenden

(21) anderes Gebiet (*bitte nennen*): \_\_\_\_\_

**Falls Sie Gebiete angekreuzt haben, konkretisieren Sie bitte Ihre Vorschläge dazu** (*bitte vor den Vorschlägen die zugehörige Nr. des Gebietes angeben*):

\_\_\_\_\_

55. **Die Aufgaben und Strukturen der selbständigen Organisationseinheiten / Träger sind je nach Zentralstelle zum Teil sehr unterschiedlich, welche Unterschiede und Gemeinsamkeiten sehen Sie in diesem Zusammenhang zwischen sich und anderen sOE / Trägern, z.B. in Bezug auf die Zugehörigkeit zu einer Verbandsstruktur und verbandsfreien sOE / Trägern?**

Unterschiede: \_\_\_\_\_

Gemeinsamkeiten: \_\_\_\_\_

56. **Wenn Sie noch weitere Informationen im Zusammenhang mit dem BFD haben, nennen Sie diese bitte. Sie können uns hier auch gerne Meinungen oder Wünsche zur Evaluation der Freiwilligendienste mitteilen:**

\_\_\_\_\_

**Bitte schicken sie uns die Kontaktdaten Ihrer besetzten Einsatzstellen 2012 / 2013 mit der Anzahl der besetzten Plätze inkl. Ansprechperson und E-Mailadresse per E-Mail in Tabellenform (Excel, bitte nicht PDF), Sie können dazu gerne die anliegende Excel-Tabelle nutzen. Wir benötigen diese Daten, um eine Stichprobe der Einsatzstellen für die Einsatzstellenbefragung ziehen zu können. Hinweis zum Datenschutz entnehmen Sie bitte der Anlage.**

**Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!**